



Mit Schwung: Die alten Herren neben alten Traktoren

Regen. „Auf geht’s, Heye, geh’ma“ – hat es am Samstagabend im Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseum geheißen – und dann führte Heye Vilchener „Heye’s Society“ auf die Bühne der Traktorenhalle. Der Förderverein des Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseums hat die Konzertreihe „Jazz und Traktoren“ wiederaufleben lassen. Flankiert von zwei Traktor-Oldtimern war die Bühne, auf der die Society Platz nahm. Ge-

standene Musiker, die sich ganz dem klassischen Jazz auf dem New Orleans zum Beginn des 20. Jahrhunderts verschrieben haben und die mit einem Vergnügen musizieren, das sich auf die Zuhörer in der Traktorenhalle übertrug.

„Um ans Ziel zu kommen, muss man zuweilen dorthin zurückkehren, wo alles seinen Anfang nahm“, meinte Heye Vilchener; und für seine Society liegt der Anfang des Jazz in New

Orleans, in den Ragtime-Kompositionen eines Scott Joplin, in den Improvisationen des genialen Trompeters Louis Armstrong.

Reichlich Platz für Improvisationen gaben sich die sechs Musiker, belohnt vom Zwischenapplaus des Publikums, das sich sichtlich darüber freute, dass es dem Jazz ebenso geht wie den alten Traktoren: einfach nicht totzukriegen.

– luk/Foto: Lukaschik